

# INHALT

<b>VORWORT</b>	<b>5</b>
<b>I. Kontextbezogene Handlungsforschung – eine latente Herausforderung leistungssportlicher Tätigkeit</b>	<b>15</b>
1. Problem- und Fragestellungen	15
2. Theoretische Standortbestimmung	36
2.1 Theoretischer Bezugsrahmen	36
Entwicklungs- und Erziehungstheorien	36
Entwicklungskonzeption der kulturhistorischen Schule	39
2.2 Theoretische Grundpositionen	43
Zur Notwendigkeit von Erziehung	44
Erzieherisches Handeln	51
Erzieherisches Aneignungsverhältnis	57
Pädagogischer Prozess	59
<b>II. Antwortversuch: Tätigkeitstheoretische Analyse für den Leistungssport – eine systematische Darstellung</b>	<b>63</b>
3. Tätigsein und seine Regulation	63
3.1 Zur leistungssportlichen Tätigkeit der Athleten aus der Sicht des Tätigkeitskonzepts der kulturhistorischen Schule	63
3.1.1 Leistungssportliche Tätigkeit und ihre sequentielle und funktionale Organisation	63
Tätigkeit, ihre Merkmale und Eigenheiten	64
Tätigkeit und Handlungen	66
Tätigkeit und ihre psychische Regulation	69
Leistungssportliche Tätigkeit	72
Zur Relevanz des Tätigkeitskonzepts für pädagogische Prozesse im Leistungssport	75
3.1.2 Bedingungen leistungssportlicher Tätigkeit	77
Begriff und Relevanz von Tätigkeitsbedingungen	77
Bedingungen leistungssportlicher Tätigkeit	80

3.1.3 Besonderheiten leistungssportlicher Tätigkeit	106
Leistungs- und Wettkampforientiertheit	108
Einheit von Aneignung und Vergegenständlichung	113
Aneignung einer resultatsbezogenen nichtsprachlichen Tätigkeit	120
Gleichzeitigkeit von Anforderungen aus unterschiedlichen Lebensbereichen	125
3.1.4 Anforderungen leistungssportlicher Tätigkeit	131
Begriff Anforderungen	131
Anforderungen aus der Sicht einer möglichen Aufgabentaxonomie	133
Anforderungsprofile und -veränderungen	138
3.1.5 Konsequenzen des Tätigkeitskonzepts für den pädagogischen Prozess – zur tätigkeitsorientierten Aneignungslogik	140
3.2 Psychische Regulation leistungssportlicher Tätigkeit	148
3.2.1 Funktionen, Struktur und Verlauf der psychischen Regulation	148
Grundfunktionen des Psychischen	151
Struktur der psychischen Regulation	155
Verlauf der psychischen Regulation	159
3.2.2 Anforderungen leistungssportlicher Tätigkeit an die psychische Regulation	167
Objektive sportartspezifische Anforderungen	168
Merkmalskomplexe subjektiver psychischer Regulationsqualitäten	170
3.2.3 Psychische Regulationsgrundlagen	171
Tätigkeitsleitende Gedächtnisrepräsentationen und Vorgänge	173
Besonderheiten tätigkeitsleitender Gedächtnisrepräsentationen	181
3.2.4 Regulationsbarrieren	184
Psychische Regulationsbarrieren	185
Unvollständige Tätigkeiten und Interferenz	188

3.2.5	Regulationsmöglichkeiten	191
	Eingriffspunkte	192
	Eingriffsmöglichkeiten	194
3.2.6	Konsequenzen für die Aneignung tätigkeitsleitender psychischer Regulationsgrundlagen	196
4.	Athleten, Gruppen/Mannschaften und Trainer in den Prozessen leistungssportlicher Tätigkeit	203
4.1	Athleten als Subjekt leistungssportlicher Tätigkeit	203
4.1.1	Begriff und tätigkeitsrelevante Merkmale des Subjektseins von Athleten	203
	Begriff Subjekt	205
	Subjekt-Objekt-Beziehungen	209
	Subjektposition	211
4.1.2	Subjektentwicklung in der leistungssportlichen Tätigkeit – Möglichkeiten und Grenzen	221
	Bedingungen	222
	Relevanz von Anforderungs- und Gestaltungsfeldern	223
	Mögliche Barrieren und Grenzen	225
4.1.3	Anforderungen an das Subjektsein in der leistungssportlichen Tätigkeit	233
4.1.4	Konsequenzen für die individuelle Aneignung	236
4.2	Gruppen/Mannschaften als Subjekte leistungssportlicher Tätigkeit	243
4.2.1	Tätigkeitsrelevante soziale Beziehungen in der leistungssportlichen Tätigkeit	243
	Kooperative und nichtkooperative soziale Beziehungen	246
	Leistungsvorteile aufgabenorientierter Gruppen	249
	Mögliche Leistungsnachteile aufgabenorientierter Gruppen	254
4.2.2	Gruppe/Mannschaft als Subjekt der gemeinsamen leistungssportlichen Tätigkeit	256
	Zur Entwicklung aufgabenorientierter Gruppen	257
	Zur aufgabenbezogenen Gruppenwirksamkeit	260
	Gruppe als Subjekt der gemeinsamen Tätigkeit	263

4.2.3 Anforderungen gemeinsamer leistungssportlicher Tätigkeit	264
Komplexitätsbedingte Anforderungen	265
Interaktionsbedingte Anforderungen	265
Kommunikationsbedingte Anforderungen	268
Aneignungsbedingte Anforderungen	268
Anforderungen an die Gruppe/Mannschaft als Subjekt gemeinsamer Tätigkeit	270
4.2.4 Entscheidende Bedingungen gemeinsamer leistungssportlicher Tätigkeit	271
Gelingende Koordination als Bedingung	274
Psychische Regulationsgrundlagen gemeinsamer Tätigkeit als Bedingungen	276
4.2.5 Kompetenzen für gemeinsame leistungssportliche Tätigkeit	285
Aufgabenbezogene individuelle Fähigkeiten und Handlungskompetenzen	286
Soziale Handlungskompetenz	287
Kooperationskompetenz	288
Kompetenz für gemeinsames Aneignen	288
Kommunikative Kompetenz	289
4.2.6 Konsequenzen für gemeinsames Aneignen in der leistungssportlichen Tätigkeit	290
4.3 Der Trainer als Pädagoge und Subjekt gemeinsamer Tätigkeit mit Athleten	294
4.3.1 Zur Trainertätigkeit	294
Merkmale und Gegenstand der Trainertätigkeit	297
Aufgabenfelder und Grundformen pädagogischen Handelns von Trainern	298
Hauptaufgabe der Trainertätigkeit	305
4.3.2 Bedingungen, Möglichkeiten und Grenzen des Subjektseins von Trainern	306
Tätigkeitsspezifische Bedingungen der Trainertätigkeit	307
Bedingungen als Anforderungs- und Gestaltungsfeld	308

4.3.3	Autorität als Bedingung der Trainertätigkeit	310
	Objektive und subjektive Autorität	311
	Pädagogische Autorität und ihre Dynamik	313
4.3.4	Anforderungen der Trainertätigkeit	314
	Tätigkeits- und aufgabenbedingte Anforderungen	314
	Gegenstandsbedingte Anforderungen	315
	Komplexitätsbedingte Anforderungen	316
	Entwicklungsbedingte Anforderungen	317
	Kooperationsbedingte Anforderungen	318
	Aneignungs-/lehrbedingte Anforderungen	319
4.3.5	Das Können des Trainers	320
	Können und Kompetenzen	322
	Spezifische Kompetenzen des Trainers	323
	Der Trainer als Könnler seines Faches	331
	Zur Entwicklung des Könnens	335
4.3.6	Objektive Verantwortung des Trainers – Möglichkeiten und Grenzen ihrer subjektiven Realisierung	338
	Begriff Verantwortung	339
	Verantwortung des Trainers	340
	Spezifische Anforderungen an die Verantwortung des Trainers	344
5.	Zum pädagogischen Prozess im Leistungssport	351
5.1	Kommunikation im Spiegel pädagogischer Absichten	351
5.1.1	Zur tätigkeitsrelevanten Kommunikation	351
	Begriff Kommunikation und Kommunikationsmodelle	352
	Kommunikationsmittel	356
	Funktionen der Kommunikation	357
	Kommunikationsbesonderheiten	359

5.1.2 Sprechen im Regulationsprozess	
leistungssportlicher Tätigkeit	362
Funktionen im Prozess der Tätigkeit	362
Funktionen im Prozess individuellen Handelns	363
Funktionen im Prozess der psychischen Regulation von Bewegungen	365
Funktionen im Prozess gemeinsamen Handelns	367
5.1.3 Sprache und Sprechen im Prozess der Aneignung psychischer Regulationsgrundlagen	
leistungssportlicher Tätigkeit	369
„Sprachlichkeit“ der Aneignung und des Lernens	370
Inneres Sprechen und individuelle sprachliche Kodierung	373
5.1.4 Sprache und Sprechen des Trainers als Mittel der pädagogischen Führung	378
Sprechen im pädagogischen Prozess	378
Wirkungsbedingungen des Sprechens im pädagogischen Prozess	380
Spracheinsatz zur Tätigkeits- und Handlungsregulierung	383
Grenzen des Spracheinsatzes	388
Möglichkeiten durch Mehrfachkodierungen	390
5.1.5 Voraussetzungen und Barrieren gelingender Kommunikation	392
Kommunikationsvoraussetzungen	393
Kommunikationsbarrieren	394
Zur Überwindung von Kommunikationsstörungen	398
5.2 Pädagogische Möglichkeiten und Grenzen	399
5.2.1 Zur Trainertätigkeit aus sportpädagogischer Sicht	399
Tätigkeitsorientierte Lehr- und Lernkultur	400
Anforderungen der tätigkeitsorientierten Lehr- und Lernkultur an den Trainer	401

5.2.2 Lehr- /Lernanforderungen und -strategien	404
Lernanforderungen	405
Lehranforderungen	406
Tätigkeitsorientierte Lehr- und Lernstrategie	407
Zum Zeitaspekt	411
5.2.3 Prognoseorientierte Zielbildung	412
Zur Bedeutung von Zielen	413
Prognosen	415
Prognoseorientiertes Zielangebot	416
5.2.4 Planung im Prozess leistungssportlicher Tätigkeit	418
Planungsverständnis und Planungsfähigkeit	418
Zum Prozess der Trainingsplanung	419
5.2.5 Aufträge als pädagogisches Instrument	422
Komplexer werdende Aufträge	422
Aufträge und ihre Übernahme als Aufgabe	424
5.2.6 Tätigkeits- und Handlungsorientierung	426
Antizipierende und realisierende Orientierung	427
Herausbildung einer zweckmäßigen Orientierungsgrundlage	427
5.2.7 Förderung von Motiven/Motivationen leistungssportlicher Tätigkeit	431
Zur Ausprägung von Motiven/Motivationen	433
Zur Nutzung der Motivationspotentiale	436
5.2.8 Begleitung in der selbst- und fremdgeführten leistungssportlichen Tätigkeit	443
Informationen - unverzichtbar für eine optimale psychische Regulation	444
Zusätzliche Rückinformationen oder Rückmeldungen	446

5.2.9 Tätigkeitsorientierte Kontrolle und Bewertung, Steuerung und Regelung	450
Kontrolle und Bewertung	452
Steuerung und Regelung	454
Grenzen der Steuerung und Regelung	456

**III. Versuch einer Bilanz** 459

**LITERATUR** 485